

Spanien



Co-funded by the European Commission

Ein Ort, wo jeder hineinpasst!

Ort der Handlung:

**Ein multinationales Unternehmen:
Entwicklungen im Bereich
Technologie und Sicherheit**

Erzähler:

**Antonio Ramírez, Inhaber des
Unternehmens**

Zusammenfassung:

**Arbeitnehmer mit
Rückenbeschwerden und
eingeschränkter Arm- oder
Beinbeweglichkeit arbeiten in
verschiedenen Bereichen**

Der menschliche Faktor

"Für uns gehört die Einstellung von Menschen mit Behinderungen zum 'Herzstück' unserer Organisation. Alles in allem war der menschliche Faktor, der die Einstellung von Menschen mit Behinderungen förderte".

Nützlich und pragmatisch

"Wir sind auf die Entwicklung von Spezialfahrzeugen und Maßanfertigungen für die Bereiche Sicherheit, Streitkräfte usw. spezialisiert. Wir arbeiten mit einem sozialwirtschaftlichen Unternehmen zusammen, einem Arbeitsvermittlungszentrum, das sich auf die Erarbeitung von Lösungen für die Bedürfnisse von Unternehmen durch die Integration von professionellen Dienstleistungen spezialisiert hat. Sie unterstützen uns bei unseren Einstellungsverfahren für Menschen mit Behinderungen. Gemeinsam erarbeiten wir Berufsprofile und passen sie an die offenen Stellen in unserem Unternehmen an. Anschließend schulen sie die Arbeitssuchenden mit einer Behinderung in den auszuführenden Arbeitsaufgaben. Das machen sie für alle Unternehmen. Dies ist nützlich, pragmatisch und deckt Notwendigkeiten ab.

Subventionen und Beihilfen

"Unser erster behinderter Mitarbeiter war ein Rollstuhlfahrer, und für seinen Arbeitsplatz benötigte er nur eine spezielle Tastatur und einen Bürostuhl. Mit den Subventionen und Hilfsmitteln war dies einfach zu finanzieren und nicht so weit von den allgemeinen Vorkehrungen entfernt, die wir für den Rest der Arbeitnehmer treffen. Um ihn von einem Stockwerk in ein anderes zu bringen, schieben seine Kollegen seinen Rollstuhl in das Unternehmen. Seine Kollegen:innen wechseln sich ab, so dass er in bestimmten Situationen immer begleitet wird."

Die Profile entsprechen den Aufgaben

"Alle Arbeitnehmer:innen erhalten eine Ausbildung, die auf ihre künftigen Aufgaben abgestimmt ist. Das Gute an der Zusammenarbeit mit diesem sozialwirtschaftlichen Unternehmen ist, dass unsere Mitarbeiter:innen mit einer Behinderung bereits von ihnen ausgewählt und geschult werden. Diese vorherige Auswahl und Ausbildung sind bereits ein Filter, was bedeutet, dass diese zukünftigen Mitarbeiter:innen die Arbeit ausführen können und ihr Profil zu den Aufgaben passt."

Leichte Änderungen

"Wir versuchen immer, unsere behinderten Mitarbeiter:innen wie jeden anderen Arbeitnehmer bzw. jede andere Arbeitnehmerin zu behandeln, und ich muss sagen, dass ich in all diesen Jahren Erfahrungen gesammelt habe. Wir sind jetzt viel besser bei der Integration dieser Arbeitnehmer:innen in unserem Unternehmen. Das bedeutet nicht notwendigerweise eine große Veränderung des üblichen Prozesses, sondern meist nur einige leichte Veränderungen im Verhalten. Diese Änderungen sind äußerst subtil und können z. B. darin bestehen, dass der Arbeitsplan für einen bestimmten Arbeitnehmer 'gelockert' wird, dass eine spezielle Tastatur verwendet wird usw."

Die Nützlichkeit mechanischer Pistolen

"Unsere behinderten Mitarbeiter:innen sind in verschiedenen Funktionen tätig. Zum Beispiel die Einlagerung von Produkten, die Annahme von Paketen im Logistikbereich, das Fahren von Gabelstaplern usw. Außerdem gibt es eher technische Aufgaben wie kleine elektrische Reparaturen oder Montagen. Unser Unternehmen widmet sich unter anderem dem Bau von gepanzerten Transportern, so dass eine der Aufgaben dieser Mitarbeiter die Montage von

Teilen der Transporter ist. In diesem speziellen Fall sind die Fortschritte bei den Maschinen sehr hilfreich, und der Einsatz mechanischer Pistolen trägt dazu bei, körperliche Nachteile zu überwinden."

Sie fühlen sich sicher, offen zu sein

"Einige Zeit nachdem wir mehr Mitarbeiter:innen mit einer Behinderung eingestellt hatten, geschah etwas Interessantes. Einige meiner Mitarbeiter kamen zu mir und gaben zu, dass sie auch eine Art von Behinderung haben. Zuvor wollten sie sich nicht dazu äußern, da sie Angst hatten, ausgeschlossen oder entlassen zu werden. Jetzt fühlten sie sich sicher, offen darüber zu sprechen. Zurzeit herrscht in unserem Arbeitsumfeld eine Atmosphäre der Natürlichkeit und Zusammenarbeit.

Es ist eine Frage des Willens

"Alle unsere Mitarbeiter:innen arbeiten in Gruppen. Jede Gruppe wird von einem Gruppenleiter bzw. einer Gruppenleiterin geführt, der die Tätigkeit aller Mitarbeiter:innen koordiniert. Arbeitnehmer:innen mit Behinderungen werden wie alle anderen Arbeitnehmer:innen behandelt, und wenn sie ein Hindernis haben, wird es mit dem besten Willen gelöst. Meiner Meinung nach ist es eine Frage des Willens. Als Unternehmen sitzen wir alle im selben Boot und sind bereit, dem neuen Mitarbeiter bzw. der neuen Mitarbeiterin mit unseren "menschlichen" Ressourcen zu helfen.

Ein höheres Maß an Moral, Respekt und Bewunderung

"Die Ankunft dieser Arbeitnehmer:innen in unserem Unternehmen hat das Arbeitsumfeld und das Klima der Zusammenarbeit zwischen allen unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verbessert. Die meisten von ihnen brauchen keine Anpassungen und keiner wird "anders" aufgenommen. Ihre 'versteckten Nachteile' haben sie nicht daran gehindert, ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Integration von Menschen mit Behinderungen in unsere Belegschaft hat zu einem höheren Maß an Moral, Respekt und Bewunderung unter unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geführt. Und wir stellen fest, dass dadurch die Individualität zugunsten der Gruppenarbeit und der Zusammenarbeit zurückgeht. Wir werden es auf jeden Fall weiter tun!"

Stolz zu sein

"Wir arbeiten eng mit der spanischen Stiftung für Zusammenarbeit und soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen zusammen. Diese Zusammenarbeit hat dazu geführt, dass wir im Jahr 2020 den 'Preis für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen' gewonnen haben."

" Zurzeit herrscht in unserem Arbeitsumfeld eine Atmosphäre der Natürlichkeit und Zusammenarbeit."



Inclusion simply makes great enterprises



Co-funded by
the European Union